

Blickwinkel

rubinrot gegen eisblau

Von Phetonix

Kapitel 5: Kapitel 5: Willst du mich verarschen?

Kapitel 5: Willst du mich verarschen?

Es klingelte. Das war die letzte Stunde für heute gewesen. Yuriy packte sein Zeug zusammen und machte sich auf zum Aushang, welcher der Treffpunkt von ihm und Kai sein sollte.

Diesen hatte man dazu bestimmt, ihm die Schule und die Schlafsäle zu zeigen und ihm die Bücher und die Uniform auszuhändigen.

Er hatte noch etwas Zeit, da Kai noch anderweitig mit seinen Pflichten als Schulsprecher beschäftigt war. Es sollte mal wieder eine Prügelei in den unteren Klassen gegeben haben. Dies geschah trotz dessen, dass es eine Jungenschule war, sehr selten, wie er gehört hatte. //Also echt eine Pussyschule...// Waren seine einzigen Gedanken dazu. Er war bereits eine Weile in den Fluren der Schule unterwegs, als ihm einfiel, dass er gar nicht wusste wo der Aushang war. //Na, wie konnte ich nur nicht daran denken!// Er sah sich um, doch die nächste Stunde hatte bereits angefangen, wodurch sich die Gänge sehr geleert hatten. //Super Ivanov, du hast mal wieder eine Glückssträhne. Aber ich glaube ich bin schon mal am Aushang vorbei gekommen, als ich zum Sekretariat geführt wurde...das war da lang..glaube ich.//

Tatsächlich bestätigte sich seine Vermutung.

Gerade als er die Aushangstafel erblickte, vernahm er auch schon Schritte hinter sich. Als er sich grinsend umdrehte, entdeckte er jedoch nicht nur Kai sondern auch dessen kleines braunhaariges Anhängsel, dem er schon wieder irgendwas aufzutragen schien. Sofort als er Yuuya sah verschwand sein Grinsen auch schon wieder. //Schon wieder der. Mein Glück hat mich wohl echt verlassen...//

Als die beiden bei ihm angekommen waren, verstummte Kai und Yuuya grüßte Yuriy freundlich mit einem: "Hallo Tala, ich bin Yuuya Minami. Schön dich kennen zu lernen." Yuriy jedoch sah ihn verächtlich an, rang sich dennoch ein mürrisches "Hi Yuuya" ab und wandte sich mit einem 'Was zur Hölle hat der hier zu suchen'-Blick an Kai.

Dieser antwortete auf die stumme Frage nur: "Yuuya ist meine rechte Hand, er hat sich bereit erklärt, dir die Schule zu zeigen. Ich werde zwar mitkommen und dir dann die Bücher und die Uniform geben, aber das Reden überlasse ich ihm." Ein unzufriedenes "Na von mir aus...", kam als Antwort von dem Rothaarigen, was ihm einen fragenden Blick von Yuuya und einen bösen Blick von Kai einbrachte.

Letzterer meinte dann jedoch trotzdem: "Na dann ist ja alles bestens. Lass uns anfangen, ich hab heut noch was vor." Mit diesen Worten begann die Führung.

Als sie nach einer ganzen Weile endlich mit allen Clubs und Eigenheiten des Gebäudes durch waren, war Yuuya erschöpft, Kai angenervt und Yuriy angepisst. Die ganze Tour hatte Kai geschwiegen, doch wenn Yuriy etwas Bissiges auf Yuuya erwidert oder einen blöden Spruch abgelassen hatte, war er sofort zur Stelle gewesen um ihn zur Schnecke zu machen. //Mein Gott, ist der anstrengend. Da kann sein Fahrgestell noch so sexy sein, den halte ich doch keine drei Tage aus.... Warum nervt es mich dann trotzdem, dass er den Kleinen offensichtlich mag...Heut ist echt nicht mein Tag. Ich muss nachher unbedingt was trinken gehen. Vielleicht werd ich dann endlich wieder klar im Kopf.//

"Ich werde euch zwei jetzt mal alleine lassen. Ich muss nämlich noch Mathe üben. Tschüss und bis morgen Kai", meinte Yuuya als sie wieder am Ausgangspunkt eingetrudelt waren. "Okay, tu das, bis morgen", verabschiedete Kai ihn und sah dem kleinen winkenden Davonlaufenden kurz hinterher.

Und da war es wieder. Das, was Yuriy so heftig störte: Dieser liebevolle Blick seitens Kai.

Jeder andere hätte sicher nichts Auffälliges an dem Rotäugigen erkennen können, da Kai äußerlich wie immer war, doch irgendwas machte Yuriy ganz sicher, dass da was war.

Doch wurde er in seinen Gedankengängen je unterbrochen als Kai sich umdrehte und den Flur in der entgegengesetzten Richtung entlang lief: "Komm."

"Immer noch seeeehr gesprächig", meinte der Rothaarige als er zu dem Kleineren aufschloss. Dieser brummte jedoch nur und öffnete dann eine Tür: "Hier rein."

Yuriy trat ein und sah sich um. Es war das Zimmer des Schulsprechers. Nicht das größte Zimmer, jedoch ausreichend für seine Zwecke. Es standen lediglich ein Schreibtisch mit einer Tafel und einem Stuhl dahinter und zweien davor, einen größeren Tisch in der Mitte des Raumes, auf dem irgendwelche Skizzen rumlagen und zwei Schränke mit Akten und Sonstigem in diesem Raum.

Als er fertig mit Umsehen war, setzte er sich auf einen Stuhl und wartete auf Kai, der gerade in irgendeinem Nebenzimmer verschwunden war.

Nach nicht einmal 5 Minuten kam er auch schon, mit einen großen Stapel Bücher und die zusammengelegte Uniform auf seinen Händen balancierend, in das Zimmer und stellte alles auf dem Schreibtisch vor Yuriy ab: "Hier, dein Zeug. Die Uniform müsste passen, wenn du mir nicht glaubst, kannst du die Jacke ja mal anprobieren." Yuriy nickte, fischte sich die Jacke aus und probierte sie an. "Ehmm...Kai, ich weiß ja nicht ob du mich verarschen willst, zutrauen würd' ich's dir allemal, aber ich denke ich sehe noch nicht so fett aus, dass ich eine 5XL bräuchte!" Kai hatte der Weile irgendein Blatt in die Hand genommen gehabt und war darin vertieft gewesen, schreckte jedoch von Yuriys lauter werdender Stimme hoch und sah sich erst die Jacke und dann Yuriy an. "Oh tut mir Leid, muss mir wohl ein Fehler unterlaufen sein...", meinte er auf einmal sehr verstreut wirkend, nahm die Jacke von dem baffen Yuriy entgegen und holte schnell eine in der richtigen Größe.

//Was war das denn schon wieder...Ich werd aus dem Jungen nicht schlau. Oder war das auch wieder nur geschauspielert?//, dachte Yuriy immer noch überrascht, schüttelte dann aber seinen Kopf um diese Gedanken zu verscheuchen und nahm die richtige Uniform entgegen.

Als er den Rotäugigen noch einmal musterte, wurde er nur mit einem unfreundlichen "Was?!" von diesem angefahren und machte sich verwirrt daran, seine Bücher aufzusammeln. // Wieder so wie immer, was war das eben nur?//

Yuriy stapelte die Bücher so aufeinander wie Kai es getan hatte, doch als er es an hob musste er feststellen, dass es gar nicht mal so einfach war diese alle zu balancieren ,ohne, dass eins herunter fiel und sie zusätzlich doch ziemlich schwer waren. //Wie hat der Kleine das gemacht? Das Selbe wie in der Stadt damals. Er sieht gar nicht so stark aus und das alles zu balancieren hat es auch in sich...// Kai sah Yuriy amüsiert eine Weile zu, wie er mit den Büchern durch das Zimmer torkelte, erbarmte sich ihm dann jedoch, weil er noch nach Hause wollte und nahm ihm die Hälfte der Bücher und die Schuluniform ab: "Also mit *der* Zirkusvorstellung kannst du niemanden beeindrucken. Und jetzt komm, ich hab noch besseres zu tun." Mit diesen Worten verließ er auch schon den Raum und machte sich auf zum Ausgang. Yuriy blieb erst verdutzt ob der plötzlichen Hilfe stehen, beeilte sich dann aber Kai wieder aufzuholen und lief nun wieder neben diesen her.

So gingen sie eine Weile schweigend nebeneinander her und kamen dann an einem großem Gebäude zum Stehen. " Das ist das erste der zwei Internatshäuser. Hier werden die Oberstufler eingelagert. Die Kleineren sind im neueren Gebäude, welches allerdings auf der anderen Seite des Schulgeländes liegt", mit diesen Worten trat Kai ein und Yuriy tat es ihm gleich. Er sah sich in der doch recht großen Empfangshalle um, während der Jüngere weiter erklärte: "Also, das hier ist Makoto-kun, er ist der Leiter dieses Gebäudes." Ein etwa gleichaltriger dunkelblauhaariger Junge grüßte Yuriy freundlich: "Herzlich Willkommen, bei Fragen kannst du immer zu mir kommen." Der Angesprochene hatte aufgehört das doch schon ältere Gemäuer zu bewundern und erwiderte den Gruß: "Danke, ich werde das Angebot bei Gelegenheit gerne annehmen." Makoto nickte und wendete sich an Kai: "Ich weiß, es ist ungünstig, aber könntest du ihn bitte einweisen? Heute sind neue Köche angekommen und ich soll ihnen helfen sich einzugewöhnen und ihnen die Geräte erklären." Kai sah den Älteren mit einem undurchdringlichen Blick an und meinte dann: "Hast Glück, dass du noch was gut hast", und drehte sich zu Yuriy und wies ihn erneut an ihm zu folgen, während er ihm die Regeln erklärte. //Wenn man ihm nicht provoziert, ist er ja ganz in Ordnung...und langweilig..//dachte Yuriy sich während er hinter Kai die Treppen hochging.

Ganz in Gedanken vertieft merkte er auch nicht, dass Kai irgendwann vor einer Tür stehen blieb, auf der die Nummer des Schlüssels, den Makoto Kai noch dankend in die Hand gedrückt hatte, stand und folglich in diesen reinlief.

Dieser hatte damit überhaupt nicht gerechnet, verlor das Gleichgewicht und fiel, die Bücher dabei auf dem Boden verstreudend, nach vorne. "Ey, kannst du nicht aufpassen?!", fauchte er auch sogleich Yuriy an, der ihn mit einem entschuldigenden und doch leicht amüsierten Blick ansah. "Sorry, war keine Absicht", meinte er, stellte seine Bücher auf eine Kommode die im Gang stand und bückte sich um die Bücher aufzusammeln. "Mit Absicht wäre ja noch schöner! Und Finger weg, ehe du wieder was `ohne Absicht´ machst", mit diesen Worten schlug er verärgert Yuriys Finger weg und sammelte die Bücher selbst ein. "Alles klar, Mister Perfekt-ich-kann-alles-besser", meinte der Blauäugige nur sarkastisch und stand auf. //Was hab ich vorhins gedacht, er wäre ganz in Ordnung? Ich bin heute echt durch den Wind!//

Als Kai sich wieder aufgerappelt hatte schloss er endlich die Tür auf und ließ Yuriy eintreten. "Das ist unser Zimmer, auf dem Tisch liegt ein Zettel wo die Essens-, Ausgeh- und Nachtruhezeiten drauf stehen, wo sich alles befindet habe ich dir ja vorhins erklärt, das linke Bett und der linke Schreibtisch sind mir, dein Schlüssel steckt im Schloss, viel Spaß", nachdem er diese Worte gelangweilt runtergeleiert hatte, drehte sich Kai auch schon wieder um und setzte zum Gehen an. Jedoch wurde er von

dem Russen aufgehalten: "Wo willst du hin? Ich denke, das hier ist unser beider Zimmer." Kai drehte sich wieder halb zu dem Zimmer und sah Yuriy mit seinem stets undurchdringlich scheinenden Blick an: "Das hat dich nicht zu interessieren. Außerdem gibt es auch noch andere Orte wo man sich außer in seinem Zimmer aufhalten kann. Ach ja, noch ein Tipp: Ich hasse Unordnung und mein Zeug bleibt da wo es ist, verstanden?" "Ja ja, fick dich doch ins Knie", grummelte Yuriy und stellte seine Tasche auf seinem Bett ab. "Gut, dann wäre das geklärt", mit diesen Worten verließ der Rotäugige auch schon den Raum und ließ einen gereizten Russen zurück. Ob er dessen Worte nicht gehört oder einfach ignoriert hatte, darüber konnte man streiten.

Nachdem Yuriy eine Weile frustriert auf seinem Bett gelegen und an die Decke gesehen hatte, beschloss er dann doch mal sein Zeug in die Schränke zu verfrachten, sein Bett zu beziehen und seinen Schreibtisch einzurichten.

Nach getaner Arbeit ließ er sich, zufrieden mit seinem Werk, wieder auf sein Bett fallen und sah auf die Uhr. 18:42 Uhr, wo Kai wohl blieb? Soweit er wusste, war ab 19 Uhr Ausgangssperre. Obwohl, das hieß ja nur, dass sie das Schulgelände nicht mehr verlassen durften. //Maaan, ich habe keinen Plan, was ich machen könnte...//, dachte Yuriy nörgelnd und drehte sich auf die Seite.

Nach weiteren fünf Minuten stand er dann auf und begann Kais Zeug zu begutachten, gucken war ja schließlich erlaubt.

Dass sein Zimmergenosse nicht der Ärmste war, musste er bald auch feststellen: Die Klamotten, die alle penibel gefaltet und gestapelt im Schrank lagen, sahen ausnahmslos teuer aus. //Guten Geschmack hat er ja...hmm, darin würde ich ihn gerne mal sehen...//, Yuriy schweifte mit seinem Blick über verschiedene Muskelshirts, schloss den Schrank aber schnell, als er es klopfen hörte. Er ging ein paar Schritte von dem Schrank weg und meinte dann: "Herein." Kurz darauf öffnete sich auch schon die Tür und der nervige Junge aus seiner Klasse, Taki, kam herein. Kurz sah er sich vorsichtig um, als er aber nicht das zu entdecken schien, was er erwartet hatte, lockerte sich seine Miene und er sah Yuriy fröhlich an: "Hey Tala-kun, ich dachte mir, dass Kai dir vielleicht noch nicht die Bäder gezeigt hat und wollte fragen, ob wir gleich zusammen duschen gehen wollen, Kai scheint ja noch abwesend zu sein."

Kurz ließ sich Yuriy das Gesagte durch den Kopf gehen und meinte dann: "Wieso eigentlich nicht? Kai hat sie mir tatsächlich noch nicht gezeigt." //Beziehungsweise ich nicht zugehört hehe...//, ergänzte er in Gedanken.